

Polizei erwischt Autofahrer unter Drogeneinfluss

Hann. Münden – Die Polizei Hann. Münden hat bei Verkehrskontrollen am Montag und am Dienstag insgesamt drei Autofahrer aus dem Verkehr gezogen, die unter Drogeneinfluss standen.

Die Männer im Alter von 18, 22 und 31 Jahren fielen den Beamten bei Kontrollen in der Veckerhäger Straße und in der Wilhelmshäuser Straße auf, unter anderem aufgrund geröteter und wässriger Augen. Freiwillige Tests vor Ort bestätigten den Verdacht der Polizei. Die aus Hann. Münden beziehungsweise aus der Gemeinde Niemetal stammenden Männer wurden daraufhin ins Klinikum Hann. Münden mitgenommen, wo ihr Blut kontrolliert wurde. Eine Weiterfahrt wurde ihnen vorerst untersagt. Die Polizei leitete entsprechende Ermittlungsbeziehungsweise Ordnungsbehördenverfahren ein, teilt die Polizei mit. mle



Ein Halt für den guten Zweck

Seit 60 Jahren setzt sich das evangelische Hilfswerk Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit in mehr als 90 Ländern ein. Anlässlich des runden Geburtstags machte ein Aktionswagen einen Halt. Superintendent Thomas Henning und Nick Stucke (von links) vom Diakonischen Werk begrüßten Fahrer Andreas Scharnhorst. Ziel der Aktion ist es, mit Passanten über die Arbeit des Hilfswerks ins Gespräch zu kommen. TTTFO FOTO: MAURICE MORTH

Diebe stehlen vier Fahrräder in Hann. Münden

Hann. Münden – Unbekannte Fahrraddiebe haben in der Nacht zu Montag vier Mal in Hann. Münden zugeschlagen.

Wie die Polizei berichtet, wurden die Räder aus einem Schuppen hinter einem Wohnhaus in der Adolf-Pott-Straße sowie aus zwei Garagen in den Straßen An der Pfarrwiese und Heedestraße entwendet. Von den drei Mountainbikes und einem Herren-Tourenrad fehlt seitdem jede Spur. Ihren Wert schätzt die Polizei auf 2000 Euro. Die Polizei Hann. Münden schließt einen Zusammenhang der Diebstähle nicht aus. Folgende Räder wurden gestohlen:

- ein Herren-Tourenrad, Hersteller „Hercules“, Farbe: blau, 28-Zoll-Reifen;
- ein Mountainbike, Hersteller „Focus“, Modell Fat Boy, Farbe: silber-orange;
- ein Mountainbike, Hersteller „Ghost“, Modell Miss, Farbe: silber-türkisgrün;
- ein Mountainbike, Hersteller „Cannondale“, Modell Trail 4 Volt, Farbe: neon-grün. mle

Hinweise zu verdächtigen Personen und insbesondere auch Fahrzeugen nehmen die Ermittler unter Tel. 0 55 41/95 10 entgegen.

Mehr Hilfen für Familien

Einrichtungen wollen ihre Zusammenarbeit ausbauen

VON BERND SCHLEGEL

Landkreis Göttingen – Viele Väter und Mütter in Südniedersachsen benötigen Unterstützung und Hilfe. Deshalb arbeiten Erziehungsberatung und Familienzentren im Landkreis Göttingen künftig noch enger zusammen. So will man mehr Familien zwischen Weser und Harz erreichen. „Mit einem regelmäßigen Austausch über Sorgen und Problemlagen von Familien sollen Wünsche und Bedürfnisse von Eltern und Familien zukünftig besser erkannt und bei der Gestaltung von Angeboten aufgegriffen werden“, sagte Kreisrat Marcel Riethig (SPD) zu der Zusammenarbeit.

Neben Austausch und Information sind nach Absprache auch Sprechstunden der Erziehungsberatung vor Ort in den Familienzentren möglich. So können den Müttern und Vätern zeitraubende und teure Fahrten zur nächsten Beratungsstelle erspart werden. Bei dem Projekt arbeiten

die Erziehungsberatungsstellen von Arbeiterwohlfahrt, Caritas und Landkreis Göttingen eng mit den Familienzentren zusammen: Ziel ist es dabei, Betroffenen den Zugang zur Hilfe deutlich zu erleichtern.

Dabei sollen besonders die Familien in den Blick genommen werden, die den Weg in die Beratungsstelle oft erst dann finden, wenn es fast zu spät ist. Die Erziehungsberatung sollte von den Eltern möglichst frühzeitig in Anspruch genommen werden, um eine Zuspitzung der Situation zu vermeiden.

„Dabei soll möglichen Verstärkungen von Problemen vorgebeugt werden“, sagte Kreisrat Riethig. Es sollen Wege „für, zu und mit Eltern“ gefunden werden. Aktuell gibt es im Landkreis Göttingen 16 Familienzentren, die mit mindestens 15 000 Euro jährlich gefördert werden – wie in der Gemeinde Staufenberg. Hinzu kommen Familienzentren-

Plus, für die jährlich 60 000 Euro bereitgestellt werden. Sie sind in Hann. Münden, Dransfeld, Duderstadt, Friedland, Adelebsen, Gieboldehausen, Rosdorf, Bad Grund, Bad Sachsa und Bad Lauterberg zu finden.

Noch keine Familienzentren gibt es bislang in den Gemeinden Hattorf und Walkenried. Bis 2020 sollen insgesamt 20 Familienzentren im Landkreis arbeiten – in fünf bis zehn Jahren möglichst in allen Fällen als Plus-Variante mit einem umfangreicheren Angebot.

Die Forcierung der vorbeugenden Hilfen für Eltern hat aus Sicht des Landkreises auch eine finanzielle Komponente: Jeder Euro der frühzeitig investiert werde, spare später mehr als 40 Euro ein, sagte Marcel Riethig. In den vergangenen Jahren ist der Zuschussbedarf in der Jugendhilfe trotz sinkender Kinderzahlen stark gestiegen.

Dieser lag im Jahr 2018 bei etwa 65 Millionen Euro.

Kosakentrio spielt zweimal für Senioren

Hann. Münden – Die Diakonischen Altenhilfeeinrichtungen in Hann. Münden laden zu zwei öffentlichen Konzerten mit dem Kosakentrio „Erbe“ aus Minsk (Weißrussland) ein, teilt Rolf Siemon vom St. Matthäus Altenwohnheim Hermannshagen mit.

Die drei Musiker Andreas, Alexander und Juri kommen auf ihrer Deutschlandtournee wieder zu zwei Auftritten nach Hann. Münden an folgenden Terminen:

■ Sonntag, 14. Juli: 16 Uhr, im St. Matthäus Altenwohnheim Hermannshagen (Eingang von der Straße „Auf der Trift“) im Matthäussaal.

■ Sonntag, 21. Juli: 16 Uhr, im Herzogin-Elisabeth-Stift, Am Plan 5-7, im Foyer.

Der Eintritt ist jeweils frei, Spenden werden gerne entgegengenommen. sta

SERVICE

Arbeiterwohlfahrt bietet Unterstützung an

Die Arbeiterwohlfahrt ist im Altkreis Münden erster Ansprechpartner bei allen Erziehungsfragen für Familien. Insgesamt sechs Mitarbeiter kümmern sich um die Sorgen und Anliegen von Müttern und Vätern. Für Familien aus der Stadt Hann. Münden sowie aus den Gemeinden Staufenberg, Bühren und Scheden ist die Beratungsstelle in Hann. Münden (Tel. 05541/ 731 31) zuständig. Für Ratsuchende aus den Bereichen Dransfeld, Jühnde, Niemetal, Friedland, Rosdorf und Adelebsen ist die Beratungsstelle in Göttingen (Tel. 0551/500910) der erste Anlaufpunkt. bsc awo-goettingen.de

VEREINE

Gesprächskreis der MS Heckenrose

Hann. Münden – Die Mitglieder der Selbsthilfegruppe MS Heckenrose treffen sich am Freitag, 12. Juli, ab 15.30 Uhr zum Gesprächskreis, im Haus der sozialen Dienste, Am Plan 2, 1. Stock.

Spielerabend beim DRK-Seniorenkreis

Meensen – Der nächste Spielerabend des DRK-Seniorenkreises Meensen findet am Freitag, 12. Juli, ab 19.30 Uhr bei Heidi Huffmann, Oberstraße 17, in Meensen statt. sta

DANKKE!

HIT RADIO FFH IST MARKTFÜHRER IN HESSEN



HIT RADIO FFH
2,7 Millionen Hörer pro Tag konvergent (UKW + Web) und 474 000 Hörer pro Stunde.
Quelle: Media-Analyse 10, Juli 2019

Hit Radio
FFH

DIE FFH-MORNINGSHOW MIT DANIEL FISCHER & JULIA NESTLE

Spaß am Schmerz mit Princes of Provinces

Auf der Bühne beim Rock for Tolerance

Hann. Münden – Das Rock for Tolerance lockt am Samstag, 13. Juli, wieder auf den Tanzwerder in Hann. Münden. Wir stellen die Bands in lockerer Folge vor. Heute: Princes of Provinces.

Irgendwo im Indierock-Kosmos, zwischen Blocparty und Coldplay verortet sich die Band und verspricht „eine Melange aus Lyrics mit Spaß am Schmerz, knackig knusprigem Schlagwerk, kernigem

Bass, einer Velourtapetenwand aus Schmirgelgitarren und einer bellenden Stimme, die meint, was sie zu wissen scheint.“ Zwei Alben haben sie bereits veröffentlicht.

Von 18 Uhr bis 19 Uhr stehen die Princes am Samstag auf der Müндener Bühne. Wer vorab schon mal reinhören will: soundcloud.com/princesofprovinces sowie youtube.com/user/princesofprovinces/videos. tns



Beim Rock for Tolerance kommenden Samstag: Princes of Provinces. FOTO: PRINCES OF PROVINCES/INH